



# SSES-REGIONALBEILAGE NORDOSTSCHWEIZ

<http://www.sses-nordostschweiz.ch>

Webmaster und Redaktor: Karl Isler-Suter, Hinterdorf 34, CH-8239 Dörflingen,  
Mobile: 079 817 17 86, Büro: 052 654 10 44, Fax: 052 511 75 05, E-Mail: k.isler@ikd.ch

Nächster Redaktionsschluss: Mitte Mai 2012 (SSES-Ausgabe Nr. 3, Juni 2012)

## Inhalt dieser Ausgabe:

Ab 2012 nur noch Minergiestandard (?) – käufliche Elektroautos mit >200 km Aktionsradius . . . . .	1	Unterlagen zur Hauptversammlung 2012 . . . . .	3
Wie der Kt. SH den Ausstieg aus der Kernkraft plant	2	Das aktuelle Solarfirmen-Verzeichnis . . . . .	4

## Ab 2013 nur noch Minergiestandard oder besser erlaubt (?)

Karl Isler-Suter, Redaktor Regio-Beilage SSES-Nordost,  
Hinterdorf 34, 8239 Dörflingen Mobile: 079 817 17 86 /  
Büro: 052 654 10 44 / Fax: 052 511 75 05 / E-Mail: k.isler@ikd.ch

**Dieses solare Märchen soll zeigen, wie Energieeffizienz sofort und wirkungsvoll umgesetzt werden kann, so man will.**

Beim Gesamtverbrauch an Elektrizität im Jahre 2010 beanspruchen die Schweizer Haushalte rund einen Drittel des Endverbrauchs. Wenn heute gebaut wird, ohne die aktuell verfügbare Dämmtechnik voll auszunutzen, wird auch Strom vergeudet: Nach dem «Heizen mit Öl, entschieden richtig» eben doch nicht richtig war, kommen, auch aus Komfortgründen, vermehrt Wärmepumpen zum Einsatz. Ihre Effizienz hat direkt mit der Isolation des Hauses zu tun. Weil der Strom in der Schweiz immer noch sehr billig ist, ist dieses Heizsystem auch ohne sehr gute Isolation für die Hausbesitzer verkraftbar.

Wichtig im Hinblick auf die neuen Erneuerbaren Energien, die jetzt in grossem Stil eingeführt werden sollen, muss der effiziente Umgang mit dem Strom sein, natürlich nicht nur im Haushalt. Was aber die Industrie aufgrund des Marktwettbewerbs freiwillig macht, ist von den einzelnen Bürgern nicht auf dieser Basis zu haben. Spätestens beim Hausbau denkt jeder nur noch an sich und schöpft den gesetzlichen Rahmen voll aus. Wenn das Gesetz einen Luftschuttkeller verlangt, wird er erstellt, auch wenn der Sinn in heutiger Zeit vielleicht angezweifelt wird.

Es ist höchste Zeit, dass bei Neu- und Umbauten, Renovationen und Sanierungen energieeffiziente Baustandards verlangt und überprüft, allenfalls nachgebessert werden. Der Fortschritt beim Minergiestandard ist eben auch die Zertifizierung der Bauten, was letztlich auch wieder dem Bauherrn und in Sachen Minderverbrauch auch der Allgemeinheit zugute kommt.

Wenn Energieverbrauchssenkung und wirksamer Klimaschutz angestrebt werden, können wir uns nicht auf Ziele im Jahre 2050 (sprich St.-Nimmerleins-Tag) festlegen, sondern müssen sofort und entschieden handeln. Warten wir auch nicht noch Jahre auf EU-Normen, an die wir uns dann bilateral angleichen müssen.

## Käufliche Elektroautos mit >200 km Aktionsradius

Karl Isler-Suter, Redaktor Regio-Beilage SSES-Nordost,  
Hinterdorf 34, 8239 Dörflingen Mobile: 079 817 17 86 /  
Büro: 052 654 10 44 / Fax: 052 511 75 05 / E-Mail: k.isler@ikd.ch



## Solar-Veranstaltungen und Kurse

Markus Aepli, Steig 40, 9630 Wattwil  
Tel. 071 988 14 76, E-Mail: markus.aepli@bluwin.ch

### Samstag, 21. April 2012

Freitag–Sonntag, 4.–13. Mai 2012

Samstag, 5. Mai 2012

Samstag, 12. Mai 2012

Montag–Freitag, 16.–20. Juli 2012

siehe auch:

[www.energieagenda.ch](http://www.energieagenda.ch)

### Hauptversammlung SSES-Nordostschweiz in Gams

Tage der Sonne in der ganzen Schweiz

Solarmodellautorennen in St. Gallen

Solarmodellautorennen in Gossau SG

Sonne bewegt – Solarenergie begreifen, Lehrerkurs des swch.ch in Schaffhausen

Kurs- und Weiterbildungsangebot der Kantone TG und SH

# Wie der Kanton Schaffhausen den Ausstieg aus der Kernenergie plant

aus: «EKS ON!», Kundenzeitschrift des Elektrizitätswerks des Kantons Schaffhausen, Frühling 2012

**Bis spätestens 2040 – also in 28 Jahren – will der Kanton Schaffhausen den Ausstieg aus der Kernenergie realisiert haben. Ist das realistisch, wenn doch zur Zeit in Schaffhausen noch zwei Drittel des verkauften Stroms aus Kernkraftwerken stammen? EKS ON! befragte dazu Regierungsrat Reto Dubach, der zugleich Verwaltungsratspräsident der EKS AG ist.**

## **«Herr Regierungsrat, kann der Kanton Schaffhausen den Ausstieg aus der Kernenergie in 28 Jahren schaffen?»**

**Reto Dubach:** Das ist ein realistisches Ziel. Wollten wir das auf einen Schlag realisieren, quasi von heute auf morgen, dann wäre das völlig unrealistisch. Doch wir wollen einen geordneten und schrittweisen Umstieg. So können wir unser Ziel, 350 Gigawatt aus erneuerbaren Energien zu gewinnen, erreichen. Dabei gehen wir davon aus, dass sich der Stromverbrauch im Kanton bei 500 bis 525 Gigawattstunden stabilisiert.

## **«Was ist in den vergangenen Monaten getan worden?»**

**Dubach:** Schon ziemlich viel. Der Kanton hat unzählige Energieprojekte gefördert und auch private Bauherren in Energiefragen beraten. Zur Vorlage vor dem kantonalen Parlament hat der Regierungsrat einen Kernausstiegsbericht erarbeitet, diesem ist ein Massnahmenkatalog beigefügt. Die Vorlage wird zurzeit von einer Spezialkommission des Kantonsrates beraten. Dann haben wir eine Studie über das Windpotenzial im Kanton durchführen und an drei Standorten mit Potenzial Windmessungen vornehmen lassen. Die Messergebnisse sind im Januar der Öffentlichkeit vorgestellt worden.

## **«Sie haben sich vermutlich nicht nur auf die Windkraft beschränkt?»**

**Dubach:** Natürlich nicht. Wir haben auch das Potenzial von Kleinwasserkraftwerken untersuchen lassen.

## **«Die Rheinpegelerhöhung ist in der Öffentlichkeit schon kurz diskutiert worden.»**

**Dubach:** Ja, wir haben abklären lassen, was ein Höherstau des Rheins bringen würde. Es ist errechnet worden, dass die ganzjährige Erhöhung des Pegelstandes um 40 Zentimeter etwa 8 Gigawattstunden pro Jahr bringen würde. Mit einer Rheinpegelerhöhung wären aber auch Nachteile verbunden. Zur Zeit befindet sich die Machbarkeitsstudie in der Vernehmlassung, damit wir die Akzeptanz eines allfälligen Höherstaus besser beurteilen können.

## **«Wie ist die Situation bei Solaranlagen?»**

**Dubach:** Es werden immer mehr Solaranlagen errichtet – dank privater Initiative, aber auch wegen des kantonalen Energieförderprogramms, das sehr erfolgreich ist. Grössere Flächen, zum Beispiel auf Industrie-, Gewerbe- und Landwirtschaftsbetrieben, eignen sich natürlich besser. Aber auch öffentliche Gebäude, wie Turn- und Sporthallen, sind denkbar. Beispiele hierfür sind die Kantonsschule, die Munotspananlage und das Berufsbildungszentrum BBZ. In erster Linie sollen Solarstromanlagen auf bereits bebautem Gebiet realisiert werden.

## **«Noch einmal zurück zur Windenergie. In die öffentliche Diskussion gekommen sind Windkraftanlagen auf dem Randen.»**

**Dubach:** In der Studie «Windpotenzial Kanton Schaffhausen» aus dem Jahr 2009 werden vier Standorte für die Stromerzeugung mit Windenergie als mögliche Standorte genannt. Die vier Standorte sind: Hagenturm, Siblinger Randenhaus, Chroobach und Wolkensteinerberg. Zwei dieser Standorte, der Hagenturm und das Randenhaus befinden sich auf dem Randen. Ich persönlich favorisiere die Windenergiegewinnung im oberen Kantonsteil und nicht in erster Linie auf dem Randen. Die Energie aus Windkraft-

anlagen dürfen wir nicht vernachlässigen. Die Windpotenzialstudie hat ausgewiesen, dass ca. 53 GWh Strom pro Jahr durch Windenergie im Kanton Schaffhausen produziert werden könnten. Die Resultate der Windmessungen haben dieses Potenzial bestätigt, respektive sogar noch etwas erhöht.

## **«Lässt sich dies politisch umsetzen?»**

**Dubach:** Da alle geeigneten Standorte sich entweder im Wald oder in Gebieten befinden, die ins Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung BLN aufgenommen worden sind, werden politische Diskussionen für die Bewilligung solcher Anlagen geführt werden müssen. Die Bevölkerung und die Parlamentarier müssen auf allen Stufen die Frage beantworten, welche Bedeutung dem Landschaftsschutz gegenüber der Energieversorgung beigemessen wird und ob gegebenenfalls ein Zusammenführen beider Interessen möglich ist.

## **«Weniger umstritten scheint die Geothermie zu sein. Gibt es im Kanton Schaffhausen hierfür Potenzial?»**

**Dubach:** Aufgrund der oberflächennahen Lage der wasserführenden Schichten im Kanton Schaffhausen ist die Temperatur für deren Nutzung eher gering; für eine Stromproduktion sogar ausgeschlossen. Sobald aber die Nutzung der Wärme im Grundgebirge, im sogenannten DryRock, entwickelt und technisch möglich ist – die Forscher rechnen mit einem Zeithorizont von 10 bis 20 Jahren – wird sich das Potenzial schlagartig erhöhen und eine geothermische Nutzung und Stromproduktion wird sinnvoll werden. Das zukünftige Potenzial für elektrischen Strom wird mit 30 GWh eingeschätzt.

## **«Und nun noch eine Frage, die alle Haushalte interessiert: Wird der im Kanton selber produzierte Strom teurer?»**

**Dubach:** Wird als Basis vom aktuellen Strompreis ausgegangen, müssen wir mit einem zusätzlichen Preisanstieg im Jahr 2050 von ca. 3.5 Rappen pro kWh ausgehen.

## **«Ist eine Strompreiserhöhung unumgänglich?»**

**Dubach:** Egal woher der Kanton Schaffhausen seine Elektrizität bezieht, sie wird in Zukunft teurer werden. Im Bericht Kernenergieausstieg wird von einem Preisanstieg von 4 Rappen pro kWh im Jahr 2050 ausgegangen. Die verstärkte Nachfrage nach erneuerbarer Energie in- und ausserhalb des Kantons lässt die Preise ohnehin ansteigen. Mit eigenen Anlagen zur Stromgewinnung verstärkt der Kanton jedoch seine Unabhängigkeit in der Energieversorgung und generiert Arbeit für das lokale Gewerbe. Und noch etwas muss bedacht werden: Wenn wir Energie sparen, so wird sich eine allfällige Strompreiserhöhung wieder ausgleichen.

## **«Wo und wie kann elektrische Energie gespart werden?»**

**Dubach:** Überall. Wenn bestehende Geräte im Haushalt oder in Gewerbe und Industrie ersetzt werden müssen, dann sollte dies nur durch die effizientesten und technisch aktuellsten geschehen. Fachleute haben errechnet, dass das technische Sparpotenzial bei über 50 Prozent liegt, wenn beispielsweise Elektrodirektheizungen und Elektroboiler durch Wärmepumpen ersetzt werden. Zudem sollten nur diejenigen Geräte ersetzt werden, die auch wirklich benötigt werden.

Text: Wolfgang Schreiber

## Unterlagen zur Hauptversammlung 2012 in 9473 Gams

Karl Isler-Suter, Redaktor Regio-Beilage SSES-Nordost, Hinterdorf 34, 8239 Dörfingen  
Mobile: 079 817 17 86 / Büro: 052 654 10 44 / Fax: 052 511 75 05 / E-Mail: k.isler@ikd.ch

**Die diesjährige Hauptversammlung findet am 21. April 2012 bei Peter Schibli in Gams statt.**

An alle Sonnenfreunde der Regionalgruppe Nordostschweiz der SSES

### Einladung zur Hauptversammlung am 21. April 2012 in Gams, Firma Heizplan AG, Karmaad 1



Liebe Mitglieder

Wir freuen uns, Ihnen auch dieses Jahr einen Leckerbissen anbieten zu können:

Wir besuchen und besichtigen den Solarpark von Peter Schibli in Gams. P. Schibli hat schon zum zweiten Mal sowohl den schweizerischen als auch den europäischen Solarpreis für seine Gebäude und Solaranlagen erhalten. – Eine bemerkenswerte Leistung.

Er wird uns im Anschluss an die HV alles zeigen und erklären und Fragen beantworten, was wir schon an dieser Stelle ganz herzlich verdanken möchten. Nach einem Apéro im Hause werden wir zusammen ein Mittagessen einnehmen und weiter diskutieren können. (Pizzeria in ca. 300m Entfernung).

#### Zeitplan:

Von St. Gallen	Ankunft SBB Bahnhof Buchs:	09.59 Uhr
	Ankunft Postauto Gams Post:	10.14 Uhr
Von Wattwil	Ankunft Postauto Gams Post:	10.37 Uhr
	Fussmarsch ca. 1 km zur Heizplan AG	ca. 20 Min.

Auf Wunsch kann ein Elektromobil für die kurze Strecke zur Verfügung gestellt werden (bitte bei Anmeldung vermerken).

Hauptversammlung	11.00 Uhr
Rundgang	11.30 Uhr
Fragen und Apéro	12.15 Uhr
Mittagessen ca.	13.00 Uhr

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um Anmeldung bis zum 10. April 2012 an [buehler.e.lanterswil@bluewin.ch](mailto:buehler.e.lanterswil@bluewin.ch) oder Tel. 071 655 15 23 oder schriftlich an E. Bühler, Schulstr. 10, 9503 Lanterswil

#### Traktandenliste:

- |   |                               |
|---|-------------------------------|
| 1. Begrüssung                                       | 8. Budget                     |
| 2. Wahl der Stimmzähler                             | 9. Mutationen im Vorstand     |
| 3. Protokoll der HV vom 30. April 2011 in Krummenau | 10. Wahlen                    |
| 4. Jahresbericht 2011 der Präsidentin               | a) Präsident                  |
| 5. Jahresrechnung 2011                              | b) Übrige Vorstandsmitglieder |
| 6. Revisionsbericht                                 | 11. Allg. Umfrage             |
| 7. Entlastung des Vorstands                         |                               |

Wir freuen uns, möglichst viele Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Für den Vorstand  
Erika Bühler

Und ausserdem:

Wir prüfen die Äufnung eines Fonds zur finanziellen Unterstützung beim Mitmachen am <solarlog>. Bitte informieren Sie sich unter

<http://home.solarlog-web.ch/schweiz.html> oder

<http://www.solar-log.ch/ch-de/produkte-loesungen/solar-log-1000/uebersicht.html>

und melden Sie Ihr Interesse bei einem unserer Vorstandsmitglieder an, wir freuen uns über grossen Rücklauf.

Die **Vorstandssitzungen vom 14. Juni und 6. September 2012 sind öffentlich**; melden Sie sich für ein unverbindliches Schnuppern beim Vorstand, Sie sind herzlich willkommen!

## Das aktuelle Firmen-Verzeichnis

Karl Isler, Hinterdorf 34, 8239 Dörflingen, Mobile: 079 817 17 86, Büro: 052 654 10 44, E-Mail: k.isler@ikd.ch

Die Firmen werden innerhalb der Themenkreise nach Postleitzahlen geordnet. Der Eintrag kostet pro Jahr Fr. 100.– (in den 6 Regional-Beilagen zur SSES-Zeitschrift); jeder weitere Eintrag pro zusätzlichen Themenkreis plus Fr. 50.–

PLZ	Adresse	Branche / Firma + Spezialität	Telefon / Fax
<b>Architektur</b>			
8212	Neuhausen Pestalozzistr. 36	<b>Ochsner+Partner AG</b> , Um- u. Neubauten Solararchitektur, Energieberatung	Tel. 052 672 31 30 Fax. 052 672 31 38
8272	Ermatingen	<b>Peter Dransfeld, Dipl. Architekt ETH SIA</b> Solararchitektur, Energieberatung	Tel. 071 664 26 34 Fax. 071 664 26 35
8872	Weesen Höfenstr. 26	<b>Bruno Huber, Architekt HTL</b> , Architektur u. Sonnenenergie, info@architektur-huber.ch	Tel. 055 616 10 81
9500	Wil Rudenzburg	<b>Fent Solare Architektur</b> Giuseppe Fent, info@fent-solar.com	Tel. 071 913 30 53 Fax: 071 913 30 54
9500	Wil Konstanzerstr. 64	<b>meierpartner ag, architekten eth sia</b> Minergiebauten, Generalplaner	Tel. 071 914 88 30 Fax. 071 914 88 31

### Elektrofahrzeuge

8460	Marthalen Bärchistrasse 4	<b>Möckli Elektrofahrzeuge AG</b> TWIKE Leichtelektromobil	Tel. 052 319 00 00 Fax. 052 319 12 22
------	------------------------------	---	--

### Energieberatung und Konzepte

8356	Tänikon b. Aadorf Rüedimoosstr. 4	<b>Nova Energie GmbH</b> Holz, Sonne, Biogas	Tel. 052 368 08 08 Fax. 052 368 08 18
------	--------------------------------------	---	--

### Generalplaner

9500	Wil Konstanzerstr. 64	<b>meierpartner ag, architekten eth sia</b> Minergiebauten, Generalplaner	Tel. 071 914 88 30 Fax. 071 914 88 31
------	--------------------------	--	--

### Holz-Heizungssysteme

8280	Kreuzlingen Konstanzerstr. 55	<b>Burkart+Sohn AG</b> Eisenbau-Heizanlagen	Tel. 071 672 55 72 Fax. 071 672 55 17
9043	Trogen Kantonsschulstr. 6	<b>schaer energie</b> , natürlich mit Solar und Pellets, www.schaer-energie.ch	Tel. 071 340 00 18 Fax. 071 340 04 35

### Solaranlagen

3063	Ittigen Ey 9	<b>FRIAP AG</b> Boiler, WP, Solaranlagen, Heizmann-Systeme	Tel. 031 917 51 11 Fax. 031 917 51 10
4416	Bubendorf Wattwerkstr. 1	<b>Holinger Solar AG</b>	Tel. 061 923 93 93 Fax. 061 921 07 69
8213	Neunkirch Chennerenweg 6	<b>Solarbau Lowel GmbH</b> , Stromproduktion Warmwasser-/ Heizungsunterstützung	Tel. 052 672 55 52 Fax. 052 672 31 38
8247	Flurlingen Winterthurerstr.	<b>Helvetic Energy GmbH</b> , Solartechnik, Planung Projektierung und Verkauf von Solarstromanlagen	Tel. 052 647 46 70 Fax. 052 647 46 79
8353	Elgg St. Gallerstr. 5a	<b>SOLTOP Schuppisser AG</b> Warmwasser- / Heizungsunterstützung	Tel. 052 364 00 77 Fax. 052 364 00 78

PLZ	Adresse	Branche / Firma + Spezialität	Telefon / Fax
8872	Weesen Hundsiten	<b>SOLTEC AG</b> Solarsysteme und Strahlungswärme	Tel. 055 616 50 30 Fax. 055 616 50 33
9244	Niederuzwil Hirzenstrasse 2	<b>H. Lenz AG</b> , www.lenz.ch Eigene Kollektoren, Spezialformate	Tel. 071 955 70 20 Fax. 071 955 70 25
9473	Gams Karmaad	<b>Heizplan AG, Synergiepark</b> Heizungs- und Warmwassersysteme	Tel. 081 750 34 50 Fax. 081 750 34 59
9452	Hinterforst Widenbachstr. 4	<b>Andreas Schlegel</b>	Tel. 071 755 55 90 Fax. 071 755 75 91
9494	Schaan FL Landstr. 96	<b>REGORT, Solarenergie</b> und Komposttoiletten / www.regort.ch	Tel. 044 780 48 48 Fax. 081 771 31 56
9650	Nesslau	<b>H. Roth, Solartechnik</b> Solar- und Heizsysteme	Tel. 071 994 34 94 Fax. 071 994 34 45

### Solarstrom/Photovoltaik

8213	Neunkirch Chennerenweg 6	<b>Solarbau Lowel GmbH</b> , Stromproduktion Warmwasser-/ Heizungsunterstützung	Tel. 052 672 55 52 Fax. 052 672 31 38
8247	Flurlingen Winterthurerstr.	<b>Helvetic Energy GmbH</b> , Solartechnik, Planung, Projektierung und Verkauf von Solarstromanlagen	Tel. 052 647 46 70 Fax. 052 647 46 79
8500	Frauenfeld Bahnhofstr. 43	<b>Alsol AG</b> , alternative Energie Systeme Photovoltaik, Ökostrom	Tel. 052 723 00 40 Fax: 052 723 00 44
9473	Gams Karmaad	<b>Heizplan AG, Synergiepark</b> Solarstrom, Photovoltaikanlagen	Tel. 081 750 34 50 Fax. 081 750 34 59
9043	Trogen Kantonsschulstr. 6	<b>schaer energie</b> , natürlich mit Solar und Pellets, www.schaer-energie.ch	Tel. 071 340 00 18 Fax. 071 340 04 35
9473	Gams Unterfelsbach 431	<b>REGORT</b> , PV, Solar- und Notstrom Solarmodule usw. / www.regort.ch	Tel. 044 780 48 48 Fax. 081 771 31 56
9545	Wängi Wilerstr. 3	<b>MBR-Thurgau AG</b> , innovative und nachhaltige Dienstleistungen, Photovoltaikanlagen	Tel. 052 369 50 30 Fax. 052 369 50 31

### Wärmepumpen

9240	Uzwil Bahnhofstr. 111	<b>CTA AG, Haus-Wärmepumpen</b> Heiz- und Warmwassertechnik	Tel. 071 951 40 30 Fax. 071 951 40 50
9473	Gams Karmaad	<b>Heizplan AG, Synergiepark</b> Heizungs- und Warmwassersysteme	Tel. 081 750 34 50 Fax. 081 750 34 59
9507	Stettfurt Unterdorfstr. 30	<b>F. Kaufmann AG</b>	Tel. 052 376 15 55 Fax. 052 376 20 55

### Warmwassererzeugung

9452	Hinterforst Widenbachstr. 4	<b>Andreas Schlegel</b>	Tel. 071 755 55 90 Fax. 071 755 75 91
9507	Stettfurt Unterdorfstr. 30	<b>F. Kaufmann AG</b>	Tel. 052 376 15 55 Fax. 052 376 20 55

Solarfirmen-Verzeichnisse / Solarförderung / Solartechnik / Solarprodukte

# Solarserver Ostschweiz

Karl Isler, Hinterdorf 34, 8239 Dörflingen – Tel. 052 654 10 44 – Fax: 052 511 75 05 – k.isler@ikd.ch

[www.solarserver-ostschweiz.ch](http://www.solarserver-ostschweiz.ch)